
Eingereicht durch:	Eingang:	28.09.2005
Grimpe-Christen, Gudrun	Weitergabe:	28.09.2005
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	12.10.2005
	Beantwortet:	01.12.2005
Antwort von:	Erledigt:	05.12.2005
BzStR Stäglin		

Betr.: Verkehrssituation Morgensternstraße

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie weit sind die Bemühungen vorangeschritten, den Beschluss Drs. Nr.: 1278/II vom 17.11.2004 voranzubringen?
2. Welche Ergebnisse liegen vor?
3. Wann gibt es endlich ein Parkverbot für Lkws, Busse und Gespanne/Verkaufswagen an Werktagen?

Gudrun Grimpe-Christen

Antwort des Bezirksamts

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie weit sind die Bemühungen vorangeschritten, den Beschluss Drs.Nr.: 1278/II vom 17.November 2004 voranzubringen?**

Eine Änderung der bestehenden Parkordnung kann nur aus zwingenden, den Verkehr in seiner Leichtigkeit und Reibungslosigkeit mehr als zumutbar behindernden Gründen erfolgen.

Zur weiteren Umsetzung des o.g. Beschlusses wurde die Verkehrssituation im Verlauf der Morgensternstraße des öfteren zu unterschiedlichen Zeiten durch den Außendienst des Ordnungsamtes bzw. die Straßenverkehrsbehörde begangen.

- 2. Welche Ergebnisse liegen vor?**

Aufgrund der häufigen Ortsbesichtigungen des Außendienstes und der Straßenverkehrsbehörde, letztmalig am Montag, den 28.November 2005, ergibt sich folgendes Bild:

Richtig ist, dass sich im Verlauf der Morgensternstraße Anhänger und Verkaufsfahrzeuge befinden, die dem Marktauf- und -abbau am Kranoldplatz zuzurechnen sind. Am 28. November um 10.00 Uhr wurden im gesamten fraglichen Abschnitt der Morgensternstraße 13 dem Markt zuzurechnende Fahrzeuge festgestellt. Es ist festzustellen, dass sich die Anzahl abgestellter Anhänger im Gegensatz zum letzten Jahr erhöht hat. Es ist eine Zunahme von abgestellten Marktfahrzeugen zu verzeichnen.

Zusätzlich ist anzumerken, dass sich aufgrund einer dort ansässigen Wohnmobilvermietung die Situation in den Sommermonaten durch abgestellte Wohnmobile verschärft.

Eine Behinderung des Fließverkehrs liegt immer dann vor, wenn in der Morgensternstraße ein Fahrzeug mit großer Breite (2,50 m; Sattelaufleger etc.) gegenüber eines Marktfahrzeuges abgestellt ist. Im Begegnungsverkehr sind dann Busse oder andere Lastkraftwagen zum Abbremsen gezwungen, was zu einer Stockung des Fließverkehrs und einer zusätzlichen Lärmbelästigung der Anwohner (Beschleunigungsgeräusche) führt.

Nach Mitteilung des zuständigen Polizeiabschnittes sind dort jedoch für diesen Bereich keine erhöhten Unfallzahlen bekannt, die auf die Beeinträchtigung durch die abgestellten Fahrzeuge zurückzuführen sind.

3. Wann gibt es endlich ein Parkverbot für LKW, Busse und Gespanne / Verkaufsfahrzeuge an Werktagen?

Die Straßenverkehrsbehörde wird in Ergebnis der Prüfung in Kürze ein Halteverbot für die Morgensternstraße in Richtung Lankwitzer Straße zwischen Hochbergweg und Schillerstraße mit Ausnahme von PKW anordnen (Zeichen 286 mit dem Zusatzzeichen 1024-10; PKW frei).

Auf der Strecke in Richtung Ostpreußendamm zwischen Schillerstraße und Hochbergweg wird eine Parkflächenmarkierung angeordnet werden, die ein Abstellen von 2,50m breiten Anhängern verhindert.

Eine Beschränkung auf Werktage ist für diese Anordnungen nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Stäglin
Bezirksstadtrat